

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN

7. JAHRGANG

BERLIN, DEN 12. SEPTEMBER 1934

NUMMER 36

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische
Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

„Reguläre“ und „zusätzliche“ Beschäftigung

Die „reguläre“ Beschäftigung¹⁾ ist bis zur Gegenwart weiter gestiegen. Zwar scheint im Juni, Juli und August — wie regelmäßig um diese Jahreszeit — eine gewisse Atempause eingetreten zu sein. Immerhin hat sich aber die

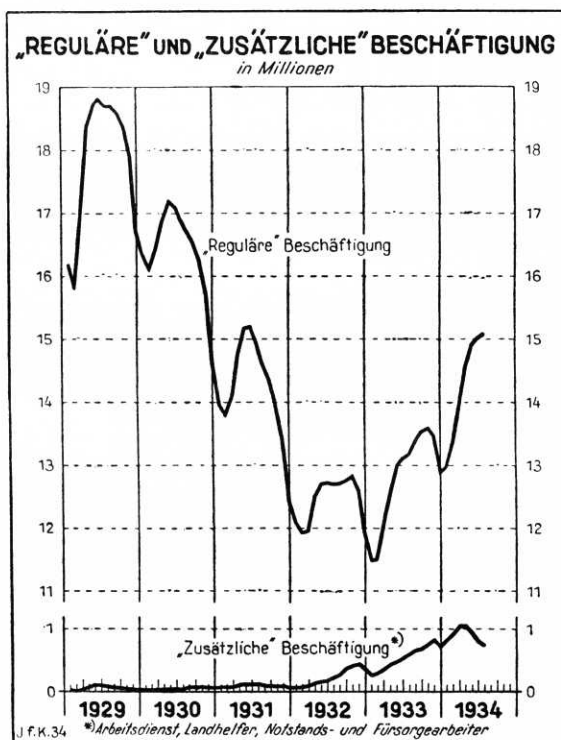
im Jahr der niedrigsten Beschäftigung, 1932, 12,7 Millionen.

Die Kräfte freilich, die zu der Belegung der regulären Beschäftigung geführt haben, haben sich gegenüber den Frühjahrsmonaten gewandelt. Zwar führt nach wie vor die große Gruppe der Investitionsgüterindustrien. Innerhalb dieser Gruppe aber hat das Baugewerbe etwas an Bedeutung verloren: Die zahlreichen Bauvorhaben, die durch die Arbeitsbeschaffungsprogramme angeregt wurden, sind, soweit sie den Hochbau betreffen, zum großen Teil vollendet. Wenn die Beschäftigung in den Investitionsgüterindustrien insgesamt in unvermindertem Tempo sich weiter belebt hat, so ist das ein Zeichen dafür, daß die übrigen Zweige dieser Gruppe, vor allem Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugbau, ihre Beschäftigung weiterhin stark ausdehnen konnten.

Für die Entwicklung in der jüngsten Zeit ist es außerdem typisch, daß sich die Beschäftigung in einer Reihe von Industriezweigen besonders belebt hat, bei denen infolge der Verknappung der Rohstoffe die Nachfrage besonders gestiegen ist. Daneben haben auch diejenigen Industriezweige, die, wie die Kunstseidenindustrie oder die NE-Metallwirtschaft und der Bergbau, für die heimische Rohstoffversorgung immer größere Bedeutung gewinnen, zahlreiche Arbeitskräfte eingestellt.

Wenn dagegen die Zahl der „zusätzlich“ Beschäftigten¹⁾ wie schon im Mai, im Juni und Juli etwas zurückgegangen ist, so handelt es sich dabei darum, daß die Notstandsarbeiten, d. s. die mit Hilfe der sog. Grundförderung aus den Mitteln der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung finanzierten Arbeiten, eingeschränkt worden sind.

Dies konnte um so leichter geschehen, als im Zug der Belegung während der letzten Monate



Zahl der regulär Beschäftigten im Juni noch um 20 000, im Juli noch um 80 000 erhöht. Gegenwärtig sind im „regulären“ Produktionsprozeß rd. 15,1 Millionen Arbeiter und Angestellte beschäftigt. Im Jahr der höchsten Beschäftigung, 1929, waren es zur selben Zeit 18,7 Millionen,

¹⁾ Das ist die Zahl der im „regulären“ Produktionsprozeß zu normalen Arbeitsbedingungen Beschäftigten.

¹⁾ In der „zusätzlichen“ Beschäftigung werden zusammengefaßt: Arbeitsdienst, Landhelfer, Notstandsarbeiter und Fürsorgearbeiter.

die private Wirtschaft immer mehr Arbeitskräfte neu eingestellt hat. Die Finanzlage der Reichsanstalt, von der es letzten Endes abhängt, in welchem Umfang Notstandsarbeiten durchgeführt werden können, bessert sich von Monat zu Monat, weil auf der einen Seite mit steigender Beschäftigung die Einnahmen aus den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung und zur Arbeitslosenhilfe wachsen, auf der anderen Seite die Ausgaben für die Arbeitslosenunterstützung mehr

punkt der Arbeitslosigkeit mit über 6 Millionen bis zu diesem Ziel zurückzulegen war, liegt also zu einem ganz erheblichen Teil bereits hinter uns.

Nach diesem Erfolg der Bemühungen, möglichst viel Arbeitskräfte wieder in den Produktionsprozeß einzuordnen, gewinnen nun auch die Probleme immer größere Bedeutung, wie Arbeitsplätze und Arbeitskräfte nach den Erfordernissen der Wirtschaft und der Staatspolitik am besten zu verteilen sind.

Reguläre und zusätzliche Beschäftigung
Monatsende; in 1000

Zeit	„Reguläre“	„Zusätzliche“	„Reguläre“ und „zusätzliche“	Zeit	„Reguläre“	„Zusätzliche“	„Reguläre“ und „zusätzliche“
	Be-schäftigung	Be-schäftigung	Be-schäftigung		Be-schäftigung	Be-schäftigung	Be-schäftigung
1929 Jan..	16 190	20	16 210	1932 Jan..	12 080	70	12 150
Febr.	15 800	0	15 800	Febr.	11 920	80	12 000
März	16 980	10	16 990	März	11 950	100	12 050
April	18 310	60	18 370	April	12 500	140	12 640
Mai	18 680	100	18 780	Mai	12 700	160	12 860
Juni	18 810	100	18 910	Juni	12 730	180	12 910
Juli	18 710	80	18 790	Juli	12 700	230	12 930
Aug.	18 700	70	18 770	Aug.	12 700	270	12 970
Sept.	18 590	60	18 650	Sept.	12 740	370	13 110
Okt.	18 380	50	18 430	Okt.	12 830	410	13 240
Nov.	17 870	40	17 910	Nov.	12 620	440	13 060
Dez.	16 690	30	16 720	Dez.	11 930	360	12 290
1930 Jan..	16 310	20	16 330	1933 Jan..	11 470	260	11 730
Febr.	16 080	20	16 100	Febr.	11 490	290	11 780
März	16 420	30	16 450	März	12 100	360	12 460
April	16 910	30	16 940	April	12 570	440	13 010
Mai	17 220	40	17 260	Mai	13 010	480	13 490
Juni	17 100	40	17 140	Juni	13 100	530	13 630
Juli	16 910	30	16 940	Juli	13 160	610	13 770
Aug.	16 720	70	16 790	Aug.	13 390	660	14 050
Sept.	16 550	70	16 620	Sept.	13 530	690	14 220
Okt.	16 240	80	16 320	Okt.	13 590	750	14 340
Nov.	15 690	70	15 760	Nov.	13 470	840	14 310
Dez.	14 600	60	14 660	Dez.	12 860	710	13 570
1931 Jan..	13 950	70	14 020	1934 Jan..	12 970	830	13 800
Febr.	13 750	70	13 820	Febr.	13 330	920	14 250
März	14 060	80	14 140	März	13 920	1050	14 970
April	14 750	110	14 860	April	14 570	1050	15 620
Mai	15 140	120	15 260	Mai	14 910	930	15 840
Juni	15 180	130	15 310	Juni	15 010	800	15 810
Juli	14 960	130	15 090	1) Juli	15 090	730	15 820
Aug.	14 580	110	14 690	Aug.	.	.	.
Sept.	14 390	100	14 430	Sept.	.	.	.
Okt.	13 950	90	14 040	Okt.	.	.	.
Nov.	13 400	100	13 500	Nov.	.	.	.
Dez.	12 430	70	12 500	Dez.	.	.	.

1) Vorläufig.

und mehr zurückgehen. So liegt hier bei den Notstandsarbeiten und damit bei der zusätzlichen Beschäftigung eine Reserve im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, die eingesetzt werden könnte, wenn, etwa aus saisonmäßigen Gründen, die reguläre Beschäftigung in der privaten Wirtschaft vorübergehend ins Stocken geriete.

Rückgang der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit hat im Lauf der letzten Monate die Zweieinhalbmillionengrenze unterschritten und ist bis Ende August auf 2 398 000 zurückgegangen. Das Ziel der gesamten Konjunkturpolitik der letzten 1 1/2 Jahre, die Arbeitslosigkeit bis auf das unbedingt notwendige Maß zu reduzieren, ist damit schon in ziemlich greifbare Nähe gerückt. Die Mindestzahl der Arbeitslosen in Deutschland wird nach überschlägiger Rechnung zwischen einer halben Million und einer Million liegen. Der Weg, der von dem Höhe-

Die Arbeitslosigkeit in Stadt und Land

Die Belebung der gesamten Wirtschaft und die direkten Bemühungen um die Verminderung der Arbeitslosigkeit haben, wie zu erwarten war, nicht in allen Teilen des Reiches die Arbeitslosigkeit in derselben Stärke beseitigen können. Nach wie vor sind die Großstädte die Hochburgen der Arbeitslosigkeit. Die Unterschiede, die schon immer zwischen Stadt und Land in Bezug auf die Höhe der Arbeitslosigkeit bestanden haben, bestehen auch jetzt noch. So betrug Ende Juli 1934 die Arbeitslosigkeit, je 1000 Einwohner berechnet:

in den Städten mit mehr als 100 000
Einwohnern 67,7
im ganzen Reich dagegen 37,2.

Die Unterschiede zwischen Stadt und Land haben sich, wenn auch auf niedrigerem Niveau, seit dem Beginn der Belebung noch verstärkt.

Die Arbeitslosigkeit in den Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern und in den übrigen Gebieten
nach Landesarbeitsämtern

	Städte mit mehr als 100 000 Einw.		Übrige Gebiete	
	März 1933	Juli 1934	März 1933	Juli 1934
	Zahl der Arbeitslosen je 1 000 Einwohner			
Ostpreußen	98,4	12,5	46,4	2,6
Schlesien	138,4	86,2	85,3	31,3
Brandenburg	148,0	76,7	68,7	16,1
Pommern	116,0	42,0	50,9	8,0
Nordmark	131,4	80,2	57,7	17,0
Niedersachsen	123,2	51,1	60,9	17,2
Westfalen	113,1	58,9	76,3	26,8
Rheinland	121,3	66,4	65,2	34,1
Hessen	115,9	62,2	66,4	28,7
Mitteldeutschland	114,4	56,9	81,7	28,4
Sachsen	146,2	86,3	120,8	47,7
Bayern (einschl. Pfalz)	114,4	51,4	48,8	18,3
Südwestdeutschland	99,1	40,0	46,3	18,1
Insgesamt..	128,1	67,3	67,7	23,9

Die Arbeitslosigkeit ist fast durchweg in den Großstädten weniger stark zurückgegangen als in den übrigen Gebieten.

Das Mißverhältnis zwischen Stadt und Land drohte sich außerdem noch dadurch zu vergrößern, daß, wie immer, wenn sich die Beschäftigungsmöglichkeiten wieder bessern, der Zustrom von der Stadt zum Land einsetzt¹⁾. So bestand die Gefahr, daß trotz aller Arbeits-

¹⁾ Vgl. hierzu die Ausführungen im Vierteljahrsheft, 9. Jg., Heft 2, Teil A, S. 51 f.

beschaffung das Reservoir an unbeschäftigten Arbeitskräften in den Großstädten sich nur wenig vermindern würde, weil ihm dauernd vom flachen Land neue Menschenmassen zuströmen

Rückgang der Arbeitslosigkeit vom 31. März 1933 bis zum 31. Juli 1934

nach Landesarbeitsämtern; in v.H.

	Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern	Übrige Gebiete
	Rückgang in v.H.	
Ostpreußen.....	87,2	94,3
Schlesien.....	37,3	63,2
Brandenburg.....	47,8	75,7
Pommern.....	63,5	84,2
Nordmark.....	38,6	70,3
Niedersachsen.....	58,3	71,6
Westfalen.....	47,8	64,5
Rheinland.....	46,1	46,3
Hessen.....	46,1	56,5
Mitteldeutschland.....	50,0	65,1
Sachsen.....	40,7	60,3
Bayern (einschl. Pfalz).....	51,6	63,0
Südwestdeutschland.....	59,2	60,8
Insgesamt	47,1	64,5

würden. Es bestand weiterhin die Gefahr, daß sich als Folge davon in der Landwirtschaft ein Mangel an Arbeitskräften einstellen würde. Diesen Gefahren soll das Gesetz zur Regelung des Arbeitseinsatzes entgegentreten, von dem praktisch in der Zuzugssperre nach Berlin sowie neuerdings nach den Wirtschaftsgebieten von Hamburg und Bremen Gebrauch gemacht wurde. Zu demselben Zweck hat man die Einstellung von Arbeitskräften, die aus der Landwirtschaft stammen, für eine Reihe von Industriezweigen von der Zustimmung des Arbeitsamtes abhängig gemacht.

Die Arbeitslosigkeit nach Altersgruppen

Die Entwicklung der letzten Jahre mit dem übergroßen Angebot an Arbeitskräften aller Art hatte dazu geführt, daß die Wirtschaft mehr und mehr die jugendlichen Arbeitskräfte bevorzugte, mit dem Erfolg, daß die Arbeitslosigkeit unter den älteren Arbeitskräften besonders stark zugenommen hatte.

Die Gesamtzahl der Arbeitslosen hat sich am 16. Juni 1933, als die Arbeitslosigkeit noch verhältnismäßig hoch war, nach den verschiedenen Altersstufen folgendermaßen zusammengesetzt:

Die Altersgliederung der Arbeitslosen am 16. Juni 1933 in v.H.

Altersgruppen	Arbeitslose am 16. Juni 1933		
	Männer	Frauen	zusammen
Bis unter 18 Jahren.....	2,2	7,7	3,3
18 „ „ 25 „ „.....	21,2	29,0	22,8
25 „ „ 40 „ „.....	45,2	39,6	44,1
40 „ „ 60 „ „.....	27,5	22,0	26,4
60 „ „ 65 „ „.....	3,1	1,4	2,7
65 und mehr Jahre.....	0,8	0,3	0,7
Insgesamt.....	100,0	100,0	100,0

Demgegenüber haben sich die Beschäftigten auf dieselben Altersstufen folgendermaßen verteilt:

Die Altersgliederung der Arbeitnehmer in v.H.

Altersgruppen	Arbeitnehmer		
	Männer	Frauen	zusammen
Bis unter 18 Jahren.....	12,6	19,0	14,5
18 „ „ 25 „ „.....	23,9	36,9	27,8
25 „ „ 40 „ „.....	32,0	27,8	30,7
40 „ „ 60 „ „.....	26,5	13,5	22,6
60 „ „ 65 „ „.....	2,9	1,6	2,5
65 und mehr Jahre.....	2,1	1,2	1,9
Insgesamt.....	100,0	100,0	100,0

Die Zahlen hier sind der Berufszählung von 1925 entnommen; sie waren 1933 (die entsprechenden Zahlen der Berufszählung von 1933 sind noch nicht veröffentlicht) also wohl schon überholt. 1933 dürften die jüngeren Jahrgänge weniger stark besetzt sein als 1925.

Ohne weiteres sieht man aus diesen beiden Übersichten, wie sehr viel stärker die älteren Jahrgänge, besonders die Gruppe der über 40 jährigen, von der Arbeitslosigkeit betroffen waren.

Dieses Mißverhältnis hat sich in der Zeit, die seit Mitte 1933 verstrichen ist, nicht gebessert, im Gegenteil noch verschlechtert. Auch bei der

Die Altersgliederung der Arbeitslosen am 16. Juni 1934 in v.H.

Altersgruppen	Arbeitslose am 16. Juni 1934		
	Männer	Frauen	Zusammen
Bis unter 18 Jahren .	3,1	12,6	5,0
18 „ „ 25 „ „ .	13,0	17,3	13,8
25 „ „ 40 „ „ .	46,9	39,9	45,6
40 „ „ 60 „ „ .	32,4	28,3	31,6
60 „ „ 65 „ „ .	3,7	1,5	3,2
65 und mehr Jahre	0,9	0,4	0,8
Insgesamt	100,0	100,0	100,0

beginnenden Belebung der Wirtschaft sind die jugendlichen Arbeitskräfte gegenüber den älteren bevorzugt worden. Die Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen ist infolgedessen ganz erheblich stärker zurückgegangen als unter den älteren Jahrgängen. Innerhalb der Gesamtzahl aller Arbeitslosen hat sich von Mitte Juni 1933 bis Mitte Juni 1934 der Anteil der Jugendlichen

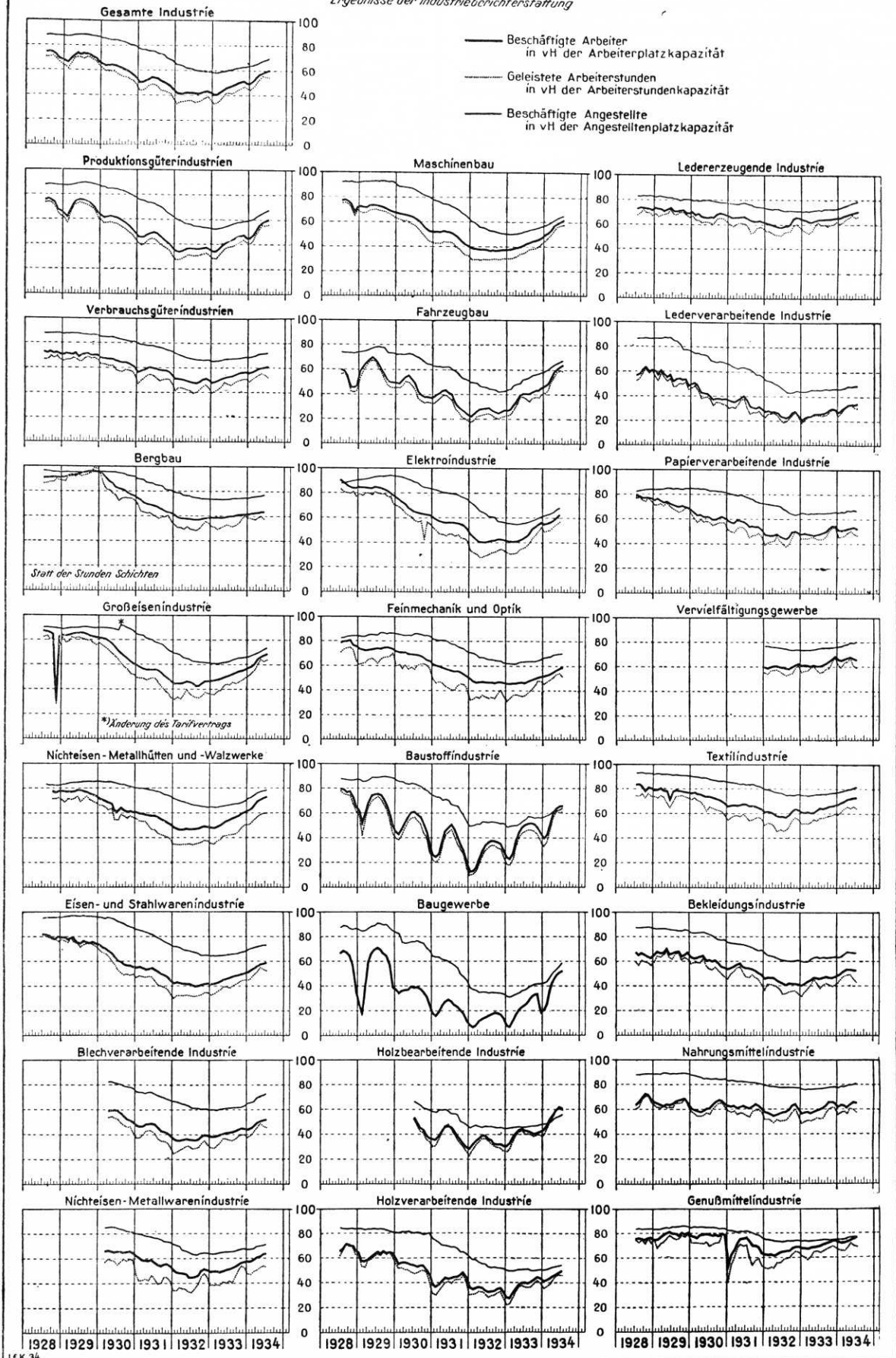
Rückgang der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Altersgruppen vom 16. Juni 1933 bis zum 15. Juni 1934 vom 16. Juni 1933 bis zum 15. Juni 1934

	Männer		Frauen		zusammen	
	ab-solut	in v.H.	ab-solut	in v.H.	ab-solut	in v.H.
Bis unter 18 Jahren..	20 743	23,6	10 556	13,5	31 299	18,8
18 „ „ 25 „ „ ..	574 477	67,3	203 793	68,6	778 270	67,6
25 „ „ 40 „ „ ..	811 423	44,5	189 851	46,8	1 001 274	44,9
40 „ „ 60 „ „ ..	409 444	37,0	72 573	32,1	482 017	36,1
60 „ „ 65 „ „ ..	47 227	37,5	6 180	44,1	53 407	38,2
65 und mehr Jahre	12 383	37,7	757	24,2	13 140	36,5
Insgesamt	1 875 697	46,5	483 710	47,2	2 359 407	46,7

gesenkt, der Anteil älterer Jahrgänge dagegen erhöht. Dieser Entwicklung soll nun die neue Anordnung vom 28. August 1934 über die Verteilung von Arbeitskräften entgegenwirken. Nach ihr sollen, indem Jugendliche unter 25 Jahren in Landwirtschaft, Landhilfe, Arbeitsdienst, Hauswirtschaft usw. übergeführt werden, soweit möglich, Arbeitsplätze für ältere arbeitslose Arbeiter und Angestellte freigemacht werden,

BESCHÄFTIGUNG DER INDUSTRIE

Ergebnisse der Industrieberichterstattung



I.F.K. 34

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 8, Unter den Linden 12/13; Fernsprecher: Sammelnummer A 1 Jäger 6455 —
 Verlag: Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36, Ausgabe — Versandort: Berlin — Pressgesetzlich für die Redaktion
 verantwortlich: Dr. Willy Bauer, Berlin — Bezugspreis für den Jahrgang (einschl. Zustellung im Inland) RM 80.— bzw.
 (bei vierteljährlicher Zahlung) RM 7.75 je Vierteljahr — Gedruckt in der Märkischen Druckanstalt G. m. b. H., Berlin N 65

— Hierzu 3 Beilagen —

Gegenstand	Einheit	Vorjahr								Gegenwart							
		17.-22. Juli 1933	24.-29. Juli 1933	31. Juli bis 5. Aug. 1933	7.-12. Aug. 1933	14.-19. Aug. 1933	21.-26. Aug. 1933	28. Aug. bis 2. Sept. 1933	4.-9. Sept. 1933	16.-21. Juli 1934	23.-28. Juli 1934	30. Juli bis 1. Aug. 1934	6.-11. Aug. 1934	13.-18. Aug. 1934	20.-25. Aug. 1934	27. Aug. bis 1. Sept. 1934	3.-8. Sept. 1934
		29	30	31	32	33	34	35	36	29	30	31	32	33	34	35	36
1. Tätigkeitsgrad																	
Gesamtzahl der Arbeitslosen ¹⁾	1 000	.	.	4463,8	.	4334,2	.	4124,3	.	.	.	*) 2426	.	.	.	*) 2398	.
darunter:																	
Hauptunterstützungsempfänger i. d. Arbeitslosenversicherung	.	.	.	394,5	.	370,8	.	360,3	.	.	.	*) 290	.	.	.	*) 310	.
Kokserzeugung im Ruhrrevier i. d. Krisenunterstützung	.	.	.	1252,7	.	1204,1	.	1170,1	.	.	.	*) 799	.	.	.	*) 783	.
Wohlfahrtserwerblose	.	.	.	1766,3	.	.	.	1597,7	.	.	.	*) 762	.	.	.	*) 728	.
Arbeitslosigkeit, Großbritannien ²⁾	.	.	2442,2	.	.	.	.	2411,1	.	.	.	.	.	2136,6	.	.	.
Produktion, arbeitstäglich																	
Steinkohle im Ruhrrevier	1 000 t	249,4	247,8	242,5	250,5	244,1	241,9	250,4	238,8	283,9	284,0	289,9	279,1	290,0	280,8	289,9	.
in Deutsch-Oberschlesien	.	45,8	50,5	49,6	48,2	51,8	50,1	51,4	55,6	53,8	52,6	57,4	53,8	60,6	59,5	.	.
Kokserzeugung im Ruhrrevier	.	45,6	46,9	46,6	44,7	45,4	46,5	47,2	45,2	52,7	53,4	54,9	52,1	51,5	51,8	52,7	.
Steinkohle, Großbritannien	.	580,7	612,9	644,1	492,3	638,9	640,9	613,3	693,1	591,6	649,8	691,6	549,6	716,5	707,1	.	.
Verkehr, arbeitstäglich																	
Wagengestellung der Reichsbahn	1 000	103,7	102,5	101,4	101,3	102,4	105,3	108,1	110,0	112,1	111,7	113,3	111,6	115,6	117,9	119,6	.
Kreditsicherheit, arbeitstäglich																	
Wechselproteste	Anzahl	134	126	110	124	127	132	95	145	108	93	81	95	80	108	75	.
Nach Mitteilung einer Zentralstelle	1 000 RM	76	66	62	64	70	63	51	78	48	43	38	49	42	53	36	.
Vergleichsverfahren	Anzahl	3	3	4	2	3	2	5	3	2	2	4	2	2	3	2	2
Eröffnete Konkurse	.	8	10	11	10	9	9	9	10	7	7	9	8	9	7	8	7
Notenbanken⁴⁾																	
Gold- und Devisenbestand	Mill. RM	386	.	396	409	418	434	455	470	.	151	151	151	152	152	152	.
davon Reichsbank	.	312	.	323	336	345	361	382	397	.	78	78	78	78	78	79	79
Wechsel- und Lombardkredite	.	3178	.	3494	3298	3241	3144	3478	3363	.	3322	3677	3539	3472	3388	3808	.
davon Reichsbank	.	3032	.	3346	3153	3097	2999	3327	3215	.	3189	3540	3405	3339	3256	3671	3541
Depositen (täglich fällige Verbindlichkeit)	.	516	.	523	441	465	536	522	487	.	750	770	748	785	829	835	.
davon Reichsbank	.	396	.	412	331	353	420	415	378	.	620	649	626	660	702	717	668
Bundes-Reserve-Banken U. S. A.	.																
Diskontierte Wechsel	Mill. \$	163,1	161,4	163,5	156,3	165,9	150,1	153,2	144,8	23,3	21,3	21,4	20,6	20,2	19,8	21,0	23,6
Regierungssicherheiten	.	2017,3	2027,6	2037,9	2048,3	2058,9	2094,0	2128,8	2166,4	2431,8	2432,1	2431,8	2431,8	2431,5	2431,5	2431,8	2431,8
Zahlungsverkehr																	
Geldumlauf	Mill. RM	5175	.	5530	5378	5282	5146	5570	5431	.	5315	5706	5556	5465	5324	5768	.
davon Reichsbanknoten	.	3234	.	3484	3372	3322	3245	3516	3414	.	3466	3761	3639	3586	3494	3817	*)3702
Postscheckverkehr ⁵⁾	.	904	1027	906	944	924	897	992	967	1093	1158	1094	1111	1087	1004	1214	.
Postscheckguthaben (Bestände)	.	442	440	464	460	444	487	450	462	519	523	539	536	523	511	513	.
2. Wertbewegung																	
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont	% p. a.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Debetzinsen ⁶⁾ der Stempel- und Kreditzinsen ⁷⁾ vereinigung	.	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Tagesgeld	.	4,87	5,08	5,35	4,96	5,05	4,99	5,38	5,21	4,62	4,66	4,82	4,63	4,63	4,62	4,83	4,69
Monatsgeld	.	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06
Privatdiskont	.	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
Warenwechsel mit Bankgiro	.	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13
Rendite der 6% Pfandbriefe	.	7,44	7,42	7,41	7,44	7,47	7,49	7,53	7,63	6,74	6,74	6,77	6,77	6,75	6,74	6,72	6,71
Call money New York	.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,95	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Privatdiskont London	.	0,45	0,44	0,43	0,41	0,38	0,42	0,45	0,44	0,85	0,83	0,78	0,81	0,81	0,81	0,78	0,77
Zürich	.	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Amsterdam	.	3,29	2,76	1,88	1,18	0,83	0,70	0,92	0,73	0,63	0,66	0,81	0,67	0,63	0,59	0,56	0,56
Effektenmarkt																	
Festverz. 6% Wertpapiere	v. H.	78,75	78,89	79,01	78,70	78,55	78,17	77,90	77,06	11)87,94	11)87,79	11)87,41	11)87,44	11)87,86	11)88,00	11)88,24	11)88,42
Kursniveau, gesamt	.	80,63	80,88	81,03	80,62	80,38	80,10	79,69	78,69	89,07	88,97	88,66	88,59	88,91	89,06	89,29	89,48
— Pfandbriefe	.	71,31	71,06	70,73	70,32	70,14	69,99	69,27	68,42	85,73	85,51	85,02	84,89	85,44	85,60	86,05	86,22
— Kommunal-Obligationen	.	80,46	80,73	81,02	81,12	81,22	80,59	81,16	80,64	11)85,46	11)85,13	11)84,26	11)84,53	11)85,26	11)85,46	11)85,65	11)85,78
— Offentl. Anleihen	.	75,39	75,13	75,46	74,92	74,74	73,75	72,92	72,25	87,60	87,40	87,49	88,38	88,82	88,79	88,73	88,84
— Industrie-Obligationen	.																
Aktienindex, gesamt	1924/26 = 100	69,1	68,5	68,2	67,3	66,4	64,4	64,8	62,5	78,0	79,1	78,3	79,0	79,5	80,2	81,5	82,6
— Bergbau u. Schwerindustrie	.	76,6	76,1	76,0	74,8	73,0	69,8	71,1	67,3	86,6	87,7	87,2	88,4	88,5	89,0	90,6	91,6
— Verarbeitende Industrie	.	63,8	63,2	62,9	62,0	61,4	59,8	59,8	57,9	72,3	73,5	73,5	73,1	73,7	74,6	75,8	76,7
— Handel und Verkehr	.	71,5	70,7	70,2	69,7	68,9	67,4	67,5	65,8	80,2	81,0	80,2	80,8	81,2	81,9	83,1	84,8
Devisenkurse in Berlin																	
New York	RM je \$	2,9320	3,0460	3,0950	3,1010	3,1290	3,0520	2,9400	2,9183	2,5150	2,5150	2,5150	2,5080	2,4860	2,4834	2,4818	2,4812
London	RM je £	13,99	14,01	13,97	13,92	13,89	13,83	13,37	13,29	12,67	12,67	12,66	12,65	12,64	12,61	12,47	12,40
Paris	RM je 100fr	16,45	16,43	16,46	16,47	16,46	16,46	16,45	16,44	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52
Warenpreise																	
Indexziffern																	
Reagible Waren ⁸⁾	1913=100	62,5	61,7	60,3	59,3	58,5	58,5	59,6	60,0	65,8	66,4	66,5	65,8	65,7	65,6	65,7	65,8
Großhandelspreise (gesamt)	.	94,0	94,2	94,3	94,3	94,2	94,2	94,3	94,2	99,1	99,3	99,7	100,1	100,2	100,1	100,1	100,5
Agrarstoffe	.	86,5	87,1	87,5	87,8	87,7	87,6	88,0	88,0	98,1	98,5	99,3	99,8	100,0	99,8	99,8	100,5
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren	.	90,3	90,0	90,1	89,8	89,4	89,5	89,4	89,4	91,7	91,9	92,2	92,4	92,5	92,5	92,4	92,5
Fertigwaren	.	113,0	113,2	113,2	113,2	113,4	113,4	113,4	113,5	115,0	115,0	115,2	115,3	115,5	115,7	115,7	116,0
darunter: Produktionsgüter	.	114,0	114,0	114,0	114,0	114,1	114,1	114,1	114,1	113,9	113,9	113,9	113,9	113,9	113,9	113,9	113,9
Verbrauchsgüter	.	112,2	112,6	112,6	112,6	112,9	112,9	112,9	113,0	115,9	115,9	116,2	116,4	116,7	117,0	117,1	117,6
Großhandelsindex:																	
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	1926=100	70,4	69,6	70,6	70,3	70,3	70,4	70,8	70,9	78,1	77,8	77,9	77,8	77,8	78,5	79,6	.
Großbritannien (Fin. Times)	1913=100	92,8	91,7	92,1	91,4	91,3	91,4	91,7	92,1	91,6	92,1	91,9	92,7	93,3	93,3	93,3	93,3
Großhandelspreise																	
Roggen, märk., Berlin, prompt ⁹⁾	je 1000 kg	154,4	145,0	142,2	141,1	141,0	141,0	141,8	142,5	159,0	159,0	159,0	159,0	159,0	159,0	159,0	160,0
Rinder, Lebendgewicht, Berlin	je 50 kg	31,3	31,4	32,3	.	.	31,7	.	30,5	30,3	30,5	31,7	32,5	33,3	33,6	33,8	33,8
Rinds																	

7. Jahrgang

Gegenstand	Einheit ¹⁾	1933								1934							
		June	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	
		25	26	27	26	26	25	24	26	24	26	24	24	26	26	27	
Kreditsicherheit																	
Wechselproteste, alte Reihe ²⁾	Anzahl 1000 RM	S	3990	3693	3226	3150	3412	2959	2920	3225	2562	2721	2808	2918	2532	2529	2394
„ neue Reihe ²⁾	Anzahl in 1000 1000 RM	„	2142	2030	1700	1729	1826	1548	1485	1733	1281	1242	1439	1401	1293	1213	1194
Vergleichsverfahren ³⁾	„	„	66,7	62,4	60,1	54,7	55,3	50,6	48,1	45,3	41,2	43,5	45,0	47,7	43,5	„	„
Konkursanträge ⁴⁾	„	„	8789	8207	7946	5789	7731	6991	6530	6341	5573	5719	6021	6222	5473	„	„
„ davon mangels Masse abgelehnt	„	„	123	115	73	89	77	83	65	51	54	67	72	65	67	58	65
Eröffnete Konkurse ⁵⁾	„	„	578	573	499	442	526	500	451	538	541	548	526	502	527	„	„
„	„	„	314	311	267	219	296	267	257	277	310	290	281	269	297	„	„
„	„	„	264	262	255	218	250	221	197	270	227	274	225	249	227	196	213
Notenbanken																	
Gold- und Devisenbestand	Mill. RM	E	347	396	455	481	487	482	469	456	414	319	285	209	150	151	152
„ davon Reichsbank	„	„	273	323	382	407	414	409	396	383	340	245	212	136	77	78	79
Wechsel- u. Lombardkred. ⁶⁾	„	„	3573	3494	3478	3675	3456	3339	3557	3118	3160	3524	3480	3454	3774	3677	3808
„ davon Wechsel der Reichsbank	„	„	3213	3181	3164	3319	3162	3028	3226	2893	2770	3234	3193	3188	3462	3431	3543
„ Lombards	„	„	210	165	163	205	143	163	183	81	248	144	140	125	171	109	128
Depositen (tägl. fall. Verbdlk.)	„	„	555	523	522	572	529	591	756	625	657	675	645	662	743	770	835
„ davon Reichsbank	„	„	447	412	415	465	416	478	640	498	530	547	515	538	623	649	717
Geldumlauf	„	„	5515	5530	5570	5731	5630	5578	5715	5424	5466	5698	5647	5596	5775	5706	5768
„ davon Reichsbanknoten	„	„	3473	3484	3516	3617	3564	3535	3633	3452	3488	3666	3634	3629	3770	3761	3817
Fünf große Banken																	
Kreditoren	Mill. RM	E	6502	6376	6292	6237	6224	6216	„	„	6248	6232	6253	6256	6284	6162	„
Schuldner i. Hfd. Rechnung	„	„	4212	4122	4114	4132	4140	4137	„	„	4061	4090	3978	3931	3904	3870	„
Wechselbestand	„	„	1480	1455	1482	1434	1509	1508	„	„	1620	1531	1614	1670	1656	1661	„
Reports und Lombards	„	„	20	20	19	19	18	19	„	„	21	20	15	14	14	13	„
Reichsfinanzen																	
Einnahmen	Mill. RM	S	×519	×480	×482	×549	×511	×490	×562	×521	×508	×565	×741	×510	×474	×568	„
„ dar. aus Steuern, Zöllen u. Abgab.	„	„	604	579	533	662	592	543	621	617	501	579	598	577	710	685	„
Ausgaben	„	„	×470	×544	×453	×443	×444	×471	×590	×674	×377	×579	×491	×574	×510	×717	„
Reichsschuld insgesamt	„	E	11761	11779	11643	11591	11760	11889	11688	11828	11871	11793	11967	11809	11550	„	„
Sparkassen																	
Stand der Spareinlagen	Mill. RM	E	10467	10490	10545	10561	11618	10684	10808	11234	11566	11621	11669	11688	11668	11675	„
Einlagenüberschuß	„	S	-12,0	21,6	54,6	18,7	52,3	66,0	127,2	448,7	328,5	54,4	16,9	-22,3	7,3	„	
Einzahlungsüberschuß	Reich	„	-23,8	13,2	50,3	13,2	48,7	59,7	11,4	177,6	90,2	15,5	28,0	-6,0	-6,2	„	
Giroeinlagen (m. sächs. Gironetz ⁷⁾)	„	E	1371	1370	1423	1 433	1 464	1 510	1 493	1534	1566	1568	1609	1659	1612	1641	„
Stand der Spareinlagen	„	„	6424	6433	6459	6 458	6 487	6 523	6 613	6898	7036	7057	7079	7089	7069	7071	„
Einlagenüberschuß	Preu-	„	-17,1	7,7	26,7	3,0	25,3	35,3	89,6	275,0	135,8	20,5	22,3	8,6	-22,5	1,0	„
Einzahlungsüberschuß	Ben ⁷⁾	„	-18,4	6,4	25,8	2,3	23,1	34,0	8,7	102,4	55,9	4,7	14,4	-5,5	-34,4	-6,9	„
Giroeinlagen ⁸⁾	„	E	706	702	738	742	758	789	788	808	833	805	820	850	820	837	„
Emissionen																	
Aktien (Kurswert ⁹⁾)	Mill. RM	S	6	3	12	9	5	5	2	12	18	6	5	7	4	6	„
Festverz. Wertpapiere (nom.)	„	„	109	126	123	112	131	124	112	118	123	76	57	66	63	„	
Bodenkreditinstitute (Neugesch.)																	
Inlandsumlauf an Pfandbrief	Mill. RM	E	6533	6532	6534	6535	6528	6543	6534	6539	6543	6532	6585	6604	6617	„	„
„ — Kommunalobligationen	„	„	1939	1935	1932	1930	1930	1931	15) 2156	2376	2978	3256	3549	3758	3960	„	„
Monatl. Veränderung des Inlandsuml. a. Pfandbriefen und Kommunalobligationen	„	„	-10	-5	-1	-1	-7	+ 16	+ 216	+ 225	+ 606	+ 267	+ 346	+ 228	+ 215	„	„
Feststand an Hypotheken	„	„	8111	8095	8089	8084	8072	8065	8056	8044	8051	8047	8043	8041	8028	„	„
„ — Kommunaldarlehen	„	„	2994	2985	2975	2921	2912	2910	15) 3142	3369	3917	4152	4412	4605	4774	„	„
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont	% p. a.	D	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Tagesgeld	„	„	5,11	5,04	5,11	5,16	5,12	5,05	5,14	4,78	4,85	4,93	4,68	4,69	4,56	4,68	4,69
Monatsgeld	„	„	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,74	5,69	5,18	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06
Privatdiskont ⁹⁾	„	„	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,76	3,75	3,75
Warenwechsel mit Bankgiro	„	„	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,23	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13
Rendite der 6% Pfandbriefe	„	„	7,34	7,51	7,47	7,54	7,00	6,77	6,67	6,48	6,52	6,51	6,55	6,59	6,66	6,75	6,74
Aktienindex																	
Gesamt	1924/26=100	D	71,6	68,5	66,2	62,5	62,1	64,0	67,4	70,2	73,9	77,0	75,0	73,3	76,2	77,7	80,0
Bergbau und Schwerindustrie	„	„	78,5	75,3	72,9	67,5	66,3	67,8	72,3	75,4	80,0	83,1	81,1	79,9	84,9	86,3	89,0
Verarbeitende Industrie	„	„	66,2	63,4	61,2	57,9	57,3	59,0	61,8	64,6	68,1	71,5	69,7	70,1	71,9	74,3	
Handel und Verkehr	„	„	74,6	71,1	68,8	65,8	66,6	69,2	72,4	75,0	78,4	81,0	78,8	76,7	78,7	80,0	81,7
Festverz. 6% Wertpapiere																	
Kursniveau, gesamt	v. H.	D	80,14	78,23	78,47	78,17	84,74	87,89	89,55	91,97	91,63	91,90	91,29	90,65	90,08	87,80	87,89
„ — Pfandbriefe	„	„	81,73	79,95	80,37	79,60	85,73	88,57	89,94	92,64	91,97	92,15	91,66	91,05	90,09	88,92	88,97
„ — Kommunal-Obligationen	„	„	74,46	71,11	70,08	70,47	80,72	85,01	86,87	89,57	89,37	89,52	88,59	87,78	87,18	85,61	85,49
„ — Offentl. Anleihen	„	„	81,00	80,10	81,01	81,69	87,44	90,27	92,23	93,71	93,90	94,34	93,44	92,89	93,01	85,32	85,23
„ — Industrie-Obligationen	„	„	77,74	74,91	74,37	72,96	76,89	81,02	83,53	86,19	86,44	87,12	87,30	86,56	86,99	87,49	88,68
Stundenlöhne¹⁰⁾																	
Gesamtdurchschnitt ¹¹⁾	1928=100	A	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	„	„
männl. Facharbeiter	„	„	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,3	78,3	78,3	78,3	78,3	78,3	78,3	78,3	„	„
Hilfsarbeiter	„	„	62,2	62,2	62,1	62,1	62,1	62,1	62,1	62,1	62,1	62,1	62,1	62,1	62,1	„	„
Warenpreise (Indexziffern)																	
Reagible Waren ¹²⁾	1913=100	D	62,2	62,3	59,1	59,7	58,5	56,8	57,9	59,7	60,4	60,3	62,7	62,9	63,7	65,7	65,6
Großhandelspreise (gesamt)	„	„	92,9	93,9	94,2	94,9	95,7	96,0	96,2	96,3	96,2	95,9	95,8	96,2	97,2	98,9	100,1
Agrarstoffe	„	„	85,1	86,6	87,7	89,9	92,7	93,7	93,7	92,9	91,9	90,6	90,5	91,5	93,7	97,5	99,6
Industriestoffe ¹³⁾	„	„	98,1	98,8	98,8	98,6	98,6	98,5	98,7	99,3	99,8	100,0	99,9	99,9	100,2	100,7	101,4
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren	„	„	89,2	89,9	89,6	89,2	88,9	88,7	89,1	89,9	90,5	90,8	90,6	90,4	90,8	91,9	92,4
„ Textilien	„	„	67,9	70,8	69,2	67,0	65,7	63,7	68,0	71,9	73,3	73,0	73,5	72,9	73,3	80,0	82,9
„ Baustoffe																	

	Einheit ¹⁾	1933								1934										
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli
Ver. Staaten von Amerika																				
Beschäftigte in der verarb. Industrie ¹⁾	1923/25=100	D	63	67	73	76	78	78	76	75	75	78	81	82	82	82	82	82	82	76
Produktion ²⁾ , gesamt	"	"	78	92	100	91	84	77	73	75	78	81	85	86	86	88	88	88	88	88
—, Bergbau	"	"	78	84	90	91	87	81	81	85	88	91	100	90	89	88	88	88	88	88
—, Verarbeitende Industrien	"	"	78	93	101	91	83	76	71	73	77	80	82	85	86	88	88	88	88	88
Außenhandel, Generaleinfuhr	Mill. \$	S	106,9	122,2	143,0	154,9	146,7	150,9	128,5	133,5	135,5	132,9	157,9	146,5	154,7	160,2	160,2	160,2	160,2	162,0
—, Spezialausfuhr	"	"	114,2	119,8	144,1	131,5	160,1	193,7	184,0	192,0	172,2	162,8	191,0	179,4	160,2	170,6	170,6	170,6	170,6	170,6
Goldbestände, gesamt ³⁾	"	E	4315	4318	4320	4328	4324	4323	4323	4323	4033	7438	7695	7757	7779	7856	7856	7856	7856	7856
—, Bundesreservebanken ⁴⁾	"	"	3520	3543	3548	3588	3591	3573	3569	3514	3896	4304	4590	4653	4782	4829	4829	4829	4829	4829
Zahlungsmitteluml., insges. ⁵⁾	"	"	5812	5721	5630	5613	5650	5635	5743	5804	5289	5355	5396	5368	5357	5374	5340	5340	5340	5340
Emissionen (o. Konversion) ⁶⁾	"	S	44	110	117	46	64	59	88	57	48	79	97	143	103	123	217	217	217	217
davon Auslandsanleihen	"	"	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelswechsel 4—6 Mon. ⁷⁾	% p. a.	D	2,10	1,94	1,75	1,75	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,26	1,25	1,19	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Aktienindex (421 Aktien) ⁸⁾	1926=100	"	62,9	74,9	80,4	75,1	74,8	69,5	69,1	70,4	75,6	80,5	77,1	79,6	71,8	73,5	71,4	71,4	71,4	71,4
Obligationenkursniveau ⁹⁾	v. H.	"	82,0	86,8	89,6	89,9	87,9	86,5	82,6	83,6	88,3	92,9	95,1	97,0	97,6	99,0	99,3	99,3	99,3	99,3
Indexziff. d. Großhandelspr. ¹⁰⁾	1926=100	"	62,7	65,0	68,9	69,5	70,8	71,2	71,1	70,8	72,2	73,6	73,7	73,3	73,3	74,6	74,6	74,6	74,6	74,6
— d. Lebenshaltungskosten ¹¹⁾	1923=100	"	72,1	72,8	75,2	76,9	77,9	78,0	77,8	77,3	77,5	78,3	78,5	78,4	78,6	78,8	78,8	78,8	78,8	78,8
Großbritannien																				
Arbeitslosigkeit ¹²⁾	1000	E	2626	2498	2508	2459	2375	2335	2309	2263	2407	2343	2225	2148	2097	2125	2162	2162	2162	2162
Produktion ¹³⁾ , gesamt	1924=100	VD	88,8	88,8	88,8	87,9	87,9	87,9	87,4	87,4	87,4	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5
—, Eisen- u. Stahlerzeugung u. -verarbeitung	"	"	58,6	58,6	58,6	59,7	59,7	59,7	66,2	66,2	66,2	75,6	75,6	75,6	75,6	75,6	75,6	75,6	75,6	75,6
—, Textilindustrie ¹⁴⁾	"	"	102,7	102,7	102,7	107,3	107,3	107,3	119,5	119,5	119,5	121,1	121,1	121,1	121,1	121,1	121,1	121,1	121,1	121,1
Außenhandel, Spezialausfuhr	Mill. £	S	53,5	48,5	49,4	52,5	54,4	57,2	60,1	59,1	60,6	52,1	56,3	51,3	61,7	61,7	61,7	61,7	61,7	61,7
—, Spezialausfuhr	"	"	30,8	28,5	29,8	31,0	32,2	34,1	34,4	30,4	31,6	30,1	33,1	30,1	32,8	32,8	32,8	32,8	32,8	32,8
Bank v. England, Goldbest. ¹⁵⁾	"	D	186,1	187,8	189,8	190,2	190,4	190,4	190,5	190,7	190,8	190,9	191,0	191,1	191,3	191,4	191,5	191,5	191,5	191,5
—, Notenumlauf	"	S	372,1	375,2	378,0	379,0	372,3	371,5	370,5	384,7	370,4	366,6	372,0	376,6	378,7	379,1	379,1	379,1	379,1	379,1
Emissionen ¹⁶⁾ , insgesamt	"	"	14,6	17,5	6,0	21,2	7,1	10,0	12,8	6,4	10,9	7,0	7,1	9,6	22,4	12,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Privatdiskont London	% p. a.	D	0,51	0,50	0,48	0,42	0,44	0,79	1,05	1,18	1,02	0,96	0,92	0,96	0,93	0,93	0,87	0,87	0,87	0,87
Aktienindex ¹⁷⁾	1924=100	St	96	101	108	106	110	115	114	113	118	116	122	124	127	124	124	124	124	124
Obligationenindex ¹⁸⁾	"	"	123,1	123,1	121,6	124,3	126,2	126,3	126,4	127,5	129,6	128,8	130,8	130,9	130,7	130,3	131,6	131,6	131,6	131,6
Indexziff. d. Großhandelspr. ¹⁹⁾	"	D	59,7	61,2	61,5	61,7	62,0	61,8	61,9	61,9	63,0	63,4	62,5	61,9	61,7	62,4	62,3	62,3	62,3	62,3
— d. Lebenshaltungskosten ²⁰⁾	"	E	77,7	78,9	79,5	80,5	80,5	81,5	81,7	81,0	80,5	79,9	79,5	78,5	79,0	80,5	81,0	81,0	81,0	81,0
Frankreich																				
Unterstützte Arbeitslose	1000	D	325	293	274	266	257	259	275	324	363	378	384	375	358	346	346	346	346	346
Produktion, gesamt ²¹⁾	1913=100	S	109	111	112	111	110	108	107	106	106	105	104	103	101	99	99	99	99	99
Außenhandel, Spezialausfuhr	Mill. fr.	S	2461	2409	2221	2149	2132	2230	2289	2299	2303	2063	2291	2035	1959	1964	1964	1964	1964	1964
—, Spezialausfuhr	"	"	1479	1428	1471	1440	1585	1662	1683	1616	1512	1512	1489	1470	1365	1451	1451	1451	1451	1451
Bank v. Frankr., Goldbest. ²²⁾	"	E	80951	81243	81976	82227	82096	81032	77822	77098	77055	73971	74613	75756	77466	79548	80252	80252	80252	80252
—, Notenumlauf	"	"	83267	84708	82853	81143	82994	81099	80368	82613	79474	81024	82833	81502	79992	79970	79970	79970	79970	79970
Emissionen der Aktiengesellschaften ²³⁾	"	S	215	87	234	383	596	142	114	162	95	946	34	1206	286	161	653	653	653	653
Privatdiskont	% p. a.	D	1,95	1,75	1,71	1,59	1,39	1,52	2,09	2,36	2,27	2,72	2,88	2,86	2,79	2,18	1,92	1,92	1,92	1,92
Aktienindex (300 Aktien) ²⁴⁾	1913=100	E	234	245	247	245	240	229	223	222	215	214	198	207	210	204	194	194	194	194
Obligationenindex (36 Werte)	"	"	78,5	79,5	80,0	80,2	81,4	81,1	79,6	79,9	78,7	78,7	76,9	81,9	84,7	85,6	82,7	82,7	82,7	82,7
Indexziff. d. Großhandelspreise (126 Waren)	"	"	383	403	401	397	397	397	403	407	405	400	394	387	381	379	374	374	374	374
— d. Lebenshaltungsk. (Paris)	1913=100	VD	516	516	516	516	516	516	516	516	516	516	516	516	516	516	516	516	516	516
Italien																				
Vollarbeitslose ²⁵⁾	1000	E	1000,1	883,6	824,2	888,6	907,5	962,9	1066,2	1132,3	1158,4	1103,6	1056,8	995,5	941,3	830,9	887,0	887,0	887,0	887,0
Produktion, Rohstahl (ohne Schweißstahl)	1000 t	S	159,4	163,2	157,8	138,3	157,7	165,1	156,3	139,9	143,3	139,0	161,6	140,2	157,9	153,8	160,6	160,6	160,6	160,6
—, Roheisen (o. Legierungen)	"	"	47,1	45,5	45,6	41,2	40,9	42,2	39,7	46,0	44,1	38,8	40,9	42,2	44,8	43,5	44,6	44,6	44,6	44,6
Außenhandel, Spezialausfuhr (o. Rep. Sachl.)	Mill. Lire	"	589,9	581,4	504,6	530,7	582,5	588,4	577,9	570,8	643,0	687,6	676,0	639,8	621,1	581,6	489,9	489,9	489,9	489,9
—, Spezialausfuhr	"	"	512,7	506,9	430,8	458,2	463,6	458,3	478,3	507,2	605,1	609,8	456,6	406,7	435,6	354,7	372,0	372,0	372,0	372,0
Notenumlauf ²⁶⁾	"	E	12991	13028	13329	13256	13304	13170	13112	13243	13068	12708	12963	12987	12888	12888	13330	13330	13330	13330
Aktienemissionen	"	S	396,4	332,5	148,6	134,5	443,1	167,5	149,4	559,0	83,5	118,3	253,9	243,6	147,2	147,2	147,2	147,2	147,2	147,2
Privatdiskont (Mailand)	% p. a.	D	4,00	4,00	4,00	4,00	3,71	3,50	3,50	3,16	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Aktienindex (34 Werte) ²⁷⁾	1913=100	St	52,3	52,8	51,3	53,3	55,4	55,9	58,8	58,7	60,7	62,4	62,7	57,1	57,7	58,7	61,2	61,2	61,2	61,2
Obligationenindex (14 Werte) ²⁸⁾	"	"	109,0	109,0	108,6	109,0	110,8	111,9	112,0	113,2	113,2	112,0	113,1	113,4	113,8	113,5	113,4	113,4	113,4	113,4
Indexziff. d. Großhandelspr. ²⁹⁾	1913=100	D	282	285	283	282	281	277	275	277	278	276	275	274	275	275	273	273	273	273
— der Lebenshaltungskosten (Mailand)	1913=																			